

FR. GREGORY ZIER
C/O MONASTERY
P.O. MARIANNHILL
NATAL, REP. OF S.A.

3601

15. 6. 1987.

Sehr geehrter Herr Dr. E. Heller.

Vor einigen Wochen haben mich
zwei Krankenschwestern von Durban er-
sucht anzufragen, ob die 50 DM. ange-
kommen seien, die geschickt werden für
Bezahlung der Beisicht, der Rest wäre
für Hg. Mamen gewesen. Da die beiden
keine Antwort u. keine Zeitschrift mehr
bekamen, sind sie in Sorge ob der Brief
mit Inhalt ankam.

Legen 20 DM. bei als Geschenk,
falls es keine Schulden habe.

Ohne Zweifel ist die Beisicht ein
Leuchtturm für viele Suchende, Trost
u. Stärke alle den Kurzähligen die leiden
unter der Zerrissenheit u. Unsicherheit.

Möge Gott u. der hlg. Geist allen jenen

die mit ihren Petitionen in diesem
Heft zu uns reden, seine Erleuchtung
u. Gnade schauen, reichlichen Lohn
u. das ewige Leben.

Mariambill hat auch in Rhodossia
mehrere Missionen. Leider sind dort wieder
neue Opfer durch Terroristen für den Glauben
gestorben, 2 Brüder, ein Priester schwer ver-
letzt. Früher andere Priester, 1 Schwester u. Botsch.
Bei uns in Natal sind die pol. Zustände
nicht gut.

Gottes Segen u. Hilfe sei
mit Ihnen u. Ihrer Arbeit,

Ihr eig. To Jaeger Zier.